

Alle hoffen auf „Sabine“...Wir auch, denn nur noch wenige Tage bis zu unserer Open-Air-Premiere mit dem neuen Stück, und Regen und Kälte hatten wir ja genug. Letztendlich war es aber auch fast egal, denn die letzten Wochen haben wir ja sowieso fast ausschließlich in unseren Probenräumen verbracht..

„Fußballspieler und Indianer“ steht in den Startlöchern. Der letzte Feinschliff wird angelegt, Musik aufgenommen, Geräusche, Maske, letzte Kostümfragen geklärt. Endprobenphasen sind immer kritisch, manchmal liegen die Nerven blank. Wird alles hinkommen bis zum Premierentermin? Geht das Konzept auf? Aber den Streß braucht es meist, soll die Aufführung dann doch „explodieren“, alles hinter sich lassen und endlich das Licht der Welt erblicken. Wie eine Geburt. Manchmal schwer, manchmal leichter.

Lange hing die Produktion organisatorisch und finanziell angeschlagen etwas in der Luft. Aber in den letzten Wochen lösten sich viele der dunklen Wolken doch noch auf: der Landeszuschuß traf ein, wenn auch weniger, als erwartet, so dennoch genug. Ein Mitglied überbrückte den Fehlbetrag in der Kalkulation mit einem kurzfristigen Darlehen. Requisite, Kostüme vervollständigten sich. Auf den allerletzten Drücker gelang es auch ausreichend Sponsoren für Werbepartnerschaften zu finden, so dass wir einigermaßen beruhigt uns auf das Wesentliche werden bald konzentrieren können: das Einschleifen des Spieles. Bis zur Premiere werden fast täglich Durchlaufproben sein, die Belastung für alle Beteiligten ist extrem hoch. Aber das kennen wir ja auch fast nicht anders. Dennoch werden wir nach dem Sommer überlegen müssen, ob wir Strukturen schaffen können, die den Leistungsdruck und den Aufwand für alle etwas reduzieren kann. Der Spaß kommt doch manchmal etwas zu kurz. Aber das ist noch Zukunftsmusik, im Moment bleibt uns nichts anderes übrig, als durchzuziehen...

Ein Highlight war sicherlich die Aufnahme unseres kurzen Filmtrailers, überwiegend im Belchenstadion von Till Gombert mit Unterstützung von Jonas Frankenreiter und Anton Könneke von Blackwood-Films gedreht. Man kann ihn auf unserer Facebook-Seite anschauen (mit Datum des Schreibens dieser Zeile haben das nach fünf Tagen bereits rund 900 Menschen getan). Offenbar gefällt den Leuten der Film – und damit bekommen sie hoffentlich auch Lust darauf, sich das Theaterstück anzuschauen.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Jugendbildungswerk und dem FAM e.V., dem Förderverein der SpVgg Untermünstertal und dem Tourist-Info-Büro Münstertal gestaltete sich unproblematisch und äußerst produktiv. Schnell löste der Platzwart des Vereines das Problem, den Kunstrasenplatz im Stadion bei Publikumsbelastung zu schützen. Der Verein verlegt auch ein Freundschaftsspiel gegen einen höherklassigen Verein, um an einem Aufführungstermin nicht zu kollidieren.

Die Stadt Kirchheim/Teck bewirbt unsere Dernière am 4.8. dort im großen Städtischen Stadion weit über die Region Kirchheim/Esslingen hinaus und erwartet bei gutem Wetter enorm viele Zuschauer. Für uns eine riesige Herausforderung, sicherlich die größte Veranstaltung, die wir je bestreiten durften.

Plakat, Tickets und Flyer sind gelayoutet und treffen in den nächsten Tagen ein. Am 3.6. beginnt der offizielle Vorverkauf. Presse-Vertreter der *Badische Zeitung*, des *Sonntag in Freiburg* und des *Reblandkuriers* (das örtliche Äquivalent des „Freiburger Wochenberichtes“) zeigten sich bei der eigens in Münstertal abgehaltenen Pressekonferenz von unserer Idee begeistert und werden wohl für eine gute Vorberichterstattung sorgen.

Über 80 Amateurfußballvereine aus dem Bezirk wurden eingeladen, sich unsere Vorstellungen anzuschauen und ggfs. nach den Vorstellungen noch mit uns und Vertretern der SpVgg Untermünstertal über das Thema des Stückes in lockerer Runde zu sprechen, zumal das Stadion mit seiner Sportgaststätte natürlich hierfür genügend Raum zur Verfügung stellen kann.

Auf der anderen Seite heißt das, dass wir alle unsere Freunde und die Leser dieser Zeilen bei aller Unsicherheit über die Wetterkapriolen dieses Sommers anregen sollten, sich möglichst bald um Tickets zu bewerben. Bei nur 2 Aufführungen in Freiburg im Haus der Jugend (wunderschönes Ambiente im Atrium) und dem zu erwartenden Ansturm aus den Vereinen in Münstertal (allein die SpVgg Untermünstertal hat 1100 Mitglieder, dort haben wir im Gegensatz zum letzten Jahr auf dem Kaltwasserhof statt 11 auch nur 7 Aufführungstermine, was natürlich das Publikumsinteresse auch zusammenballen wird) und an beiden Spielorten aus Akustik- und Sichtgründen limitierter Platzzahl kann durchaus die Situation entstehen, dass wir (was uns natürlich eine Freude wäre) das Schild „Veranstaltung ausverkauft“ öfter als sonst mal aufhängen müssen.

Termine, Spielorte und v.a. wie man an Tickets kommt kann man auf unserer Website www.theater1098-freiburg.de unter „Informationen zum Stück“ und „Kartenvorverkauf“ nachlesen.

Auch die „Endspiel“-Proben laufen nun regelmäßig bereits parallel zu den Proben für das Vischer-Stück, sind aber noch in den Anfängen. Es zeigt sich hier bereits, dass ein sehr motiviertes Team zusammen ist, das mit Sicherheit eine spannende Inszenierung auf die Beine stellen wird. Aber da ist noch eine kleine Wegstrecke hin zu nehmen.

Wie immer am Ende noch die Hinweise auf aktuelle Produktionen befreundeter Gruppen bzw. von Gruppen unter Beteiligung von Mitgliedern unseres Ensembles, was aber angesichts der fast überall nun bereits eingetretenen Sommerpause etwas „dünner“ ausfällt, als sonst:

– Daniel Leers wird weiter an einigen Terminen bei den Freiburger **Immoralisten** aktiv in „**Baal**“ von Bertolt Brecht ab (bis Ende Juni immer donnerstags, freitags und samstags, 20h. - u.a. auch mit Antonio Denscheilmann). Eine sehr eigenwillige Baal-Interpretation, die diskussionswürdig ist, intensiv und damit sehenswert.

–die theatralischen Führungen bei Freiburg Living History haben wieder begonnen, u.a. mit einem neuen Programm mit Uli Großmann („Der Vagabund“). Hier Termine bitte der Presse entnehmen.

- Unsere Jungfilmer-Freunde von Blackwood-Films zeigen ihren neuen Episodenfilm „Das Buffet“ nach großem Erfolg bei der Premiere nun noch einmal am Montag, den 3. Juni, 20h

im Freiburger Kommunalen Kino. Mit dabei in verschiedenen Funktionen u.a. Till Gombert, Cosmea Spelleken, Jonas Frankenreiter, Ruben Degendorfer, Dietmar Berron-Brena...

Allen genannten Kolleginnen und Kollegen wünschen wir für ihre Auftritte toi, toi, toi und viele Besucher/Zuschauer auch aus den Reihen der Leser dieser Zeilen!

Und hier noch unser Spendenkonto:

Theater 1098 Freiburg KontoNr.: 12 000 335 bei Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau (BLZ: 680 501 01). Ab 50 € gibt es eine Spendenbescheinigung auf Wunsch – bitte Anschrift mitteilen! Bis 50 € Einzelspende ist der Überweisungsträger für das Finanzamt als Beleg ausreichend. Auf jeden Fall bitte den Vermerk „Spende“ nicht vergessen!

Allen einen schönen, warmen, trockenen Juni mit auch vielen Spaziergängen zu den schönen Aufführungsorten, bei denen wir an den Wochenenden ab 15.6.13 präsent sein dürfen.

Man sieht sich...

Ihr/Euer Theater 1098 Freiburg eV

Infos, Fotos, Kritiken und Trailer:

www.theater1098-freiburg.de

und

facebook-Seite:

[„Theater 1098 Freiburg e.V.“](#)